

Mit der „Theorie der evolutionären Logistik-Planung“ liegt ein Analyse- und Gestaltungsrahmen zum Management turbulenter Umfeldler vor. Sie beschreibt Konzepte und Gestaltungsprinzipien einer kommunikationsorientierten Unternehmensentwicklung.

Angesichts einer zunehmend turbulenteren Umweltsituation wird aufgezeigt, daß diese Situation zu einem neuen Verständnis der Logistik-Planung im Sinne einer integralen Eigenschaft des Unternehmens führen muß. Die Unternehmenszukunft wird aus dieser Perspektive mehr als je zuvor eine Gemeinschaftsaufgabe aller im Unternehmen. An die Stelle einer sukzessiven, nachträglichen Anpassung an wandelnde Anforderungen tritt die evolutionäre Planung, die proaktiv und permanent erfolgt. Diese Form der Logistik-Planung bedarf neuer Methoden und Denkweisen, die hier erstmals in einem geschlossenen Ansatz präsentiert werden. Dabei werden u.a. folgende Fragestellungen beantwortet:

- Welche Anforderungen resultieren aus einem turbulenten Unternehmensumfeld?
- Welche Konsequenzen hat dies für das Zusammenspiel der Entwicklungslinien von Personal, Organisation und Technik?
- Welche Grundsätze der Gestaltung (Gestaltungsprinzipien), sowohl der logistischen Systeme als auch der Planung selbst, können daraus abgeleitet werden?
- Welche Basiskonzepte, d.h. theoretischen Grundpositionen und -methoden, sind geeignet zur Beherrschung bzw. zum Management turbulenter Umfeldler?
- Wie können diese Gestaltungsprinzipien in einen integralen Gestaltungsrahmen der evolutionären Logistik-Planung überführt werden, mit dem die Lebens- und Entwicklungsfähigkeit von Unternehmen sichergestellt werden kann?
- Wie ist ein derartiger Planungsansatz zu organisieren?

Mit dem Gestaltungsrahmen liegt erstmalig ein integraler Ansatz vor, an dem die Logistik-Planung im Kontext turbulenter Umfeldler auszurichten ist. Auf dessen Basis wird eine Gestaltungsmethode entwickelt, das Logistik-Prototyping, die die interdisziplinäre, selbstorganisierte Teamarbeit nachhaltig unterstützt. Die Methode bezieht modernste Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechnik ein und operationalisiert diese für die evolutionäre Planung. Zudem wird ein neuartiger Organisationsansatz entwickelt, der die Gestaltungsnotwendigkeiten der Selbstorganisation sowie minimaler Kooperationskosten aufzeigt.